

Impfung gegen Zeckenzephalitis (FSME)

Die FSME-Erkrankungen haben in den letzten Jahren zugenommen. Deshalb wird allen Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren, die in einem FSME-Zeckengebiet wohnen oder sich dort zeitweilig aufhalten, eine Impfung gegen die FSME empfohlen. Diese Empfehlung gilt seit Frühling 2006 auch für den gesamten Kanton Zürich. Bei Kindern unter sechs Jahren ist die Impfung allgemein nicht empfohlen. Für einen vollständigen Impfschutz sind drei Impfungen nötig. Ein wirksamer Impfschutz besteht nach der 2. Impfung frühestens nach 4 - 6 Wochen. Darum sollte mit der Grundimpfung wenn möglich vor der Zeckensaison begonnen werden. Wenden Sie sich für individuelle Impfberatung und Impfung bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt.

Weitere Informationen finden Sie unter folgender Adresse:

www.zecken.ch



Mütter- und Väterberatung
Bezirk Bremgarten

**Zeckenbisse:
Gefahren und
Schutzmassnahmen**

Liebe Eltern

Nach jedem Winter freut man sich, dass die Kinder in der Freizeit und mit der Schule oder dem Kindergarten wieder häufiger in die Natur gehen. Dabei können sie aber von Zecken gebissen werden. Zecken kommen in Laubwäldern in der ganzen Schweiz und den Nachbarländern bis ca. 1'500m ü/M vor. Zecken sitzen im Unterholz und in Büschen bis maximal 1,5 m über dem Boden und werden beim Vorübergehen abgestreift. Zeckensaison ist Frühling (Februar) bis Herbst (Oktober/November). Zecken können – wenn auch selten – zwei Krankheiten übertragen. Sie finden hier das Wichtigste über Gefahren und Schutzmassnahmen.

Übertragbare Krankheiten

Lyme-Borreliose: Zecken können in der ganzen Schweiz die Borreliose übertragen, aber nur ungefähr jede 10. von einer infizierten Zecke gestochene Person entwickelt Symptome. Wenn einige Tage nach einem Zeckenbiss Fieber und grippeartige Symptome auftreten oder an der Stichstelle oder an einer andern Körperstelle eine ringförmige Hautrötung erscheint, suchen Sie Ihren Haus- oder Kinderarzt auf. Die Erkrankung kann mit Antibiotika behandelt werden.

Zeckenzephalitis: (auch Frühsommer-Meningo-Enzephalitis, FSME genannt) Nur in bestimmten Gebieten der Schweiz sind Zecken vom Enzephalitis-Virus infiziert (siehe Rückseite: FSME-Regionen) und können die Krankheit auf den Menschen übertragen. Im Kanton Zürich ist dies praktisch überall möglich. Nur ca. 1 von 1'000 bis 4'000 Zeckenbissen in einem solchen Gebiet führt zu der gefürchteten Hirnentzündung (Enzephalitis). Treten einige Tage nach einem Zeckenbiss Kopfschmerzen, Fieber und Müdigkeit auf, sollten Sie Ihren Haus- oder Kinderarzt aufsuchen. Gegen Zeckenzephalitis gibt es eine Impfung! (siehe unten)

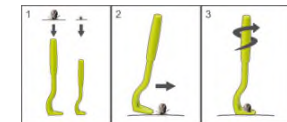
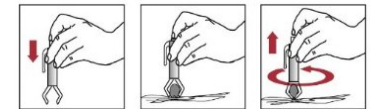


Vorbeugung und Schutzmassnahmen

- Natürlicher Zeckenspray von Livinpower
- Antibrumm
- Schwarzkümmel-Öl (zum einnehmen/einölen)
- Langarmsachen, Socken über Hosen, Käppli
- Absuchen nach Waldbesuchen
- Die Zecke mit einer Pinzette nahe an der Haut entfernen und anschliessend die Stelle desinfizieren
- Wenn die Zecke nicht vollständig entfernt wurde zum Arzt gehen
- Datum und Stelle in der Agenda einschreiben- beobachten
- Bei Rötung, Fieber oder sichtbarem rotem Kreis um die Einstichstelle zum Arzt gehen
- Zecke in einem Beutel datiert einfrieren
- **Kein Öl, Klebstoff oder Vaseline auf die Zecke schreichen.**



Instrumente zur Zeckenentfernung



Juli 2016